

Der V. gibt zuerst über die geographischen,* klimatischen und Cultur-Verhältnisse der einzelnen Inseln ausführliche Nachricht; hierauf folgen vergleichende Uebersichten der vorkommenden Vegetabilien, so wie auch Angaben über mehrere Animalien, bevor er zur systematischen Aufzählung und Charakterisirung der Pflanzen übergeht.

Die wichtigsten Nahrungspflanzen sind: *Lablab vulgaris*, *Batatas edulis*, *Jatropha Manihot*, *Musa paradisiaca*, *Zea Mays*, *Carica Papaya*, *Oryza sativa*, *Citrus Aurantium*, etc.

Auf den Cap Verden sind 435 Arten Phanerogamen und kryptogamische Gefäßpflanzen bekannt, von denen der V. selbst 302 Arten nämlich 229 Dikotyledonen, 64 Monokotyledonen und 9 kryptogamische Gefäßpflanzen gesammelt hat.

Von den 435 Arten der Cap Verden hat Senegambien 177, Asien 139, Europa 92, und zwar ganz Deutschland 43, Südtirol 34 und Ritzbüchel allein — also Alpenpflanzen — 15, Süd-Amerika 90, die Kanarien 85, Westindien 79, Abyssinien 76, Algier 56, Arabien 47, Aegypten 46, Nubien 41, Nord-Amerika 40, das Cap 38 und Australien 25.

Am reichlichsten sind folgende Familien vertreten: Die Papilionaceen mit 29, Gramineen 28, Compositen 28, Labiaten 11, Polypodiaceen 6, Tiliaceen 4 Arten. — Eigenthümlich sind 9 Arten. — Aus den Familien der Ranunculaceen, Violaceen, Geraniaceen, Rosaceen, Valerianeen Salicineen, Coniferen sind gar keine Repräsentanten vorhanden, die aber auf den Canarischen Inseln alle vorkommen, unter andern 6 deutsche und 2 einheimische Rosaceen.

Das seiner Anlage und seinem Inhalte nach sehr zu empfehlende Buch wird gewiss vielen Freunden der ausländischen Flora willkommen sein.

Johann Bayer.

* * Im „Časopis českého Museum 1852 svaz. 1.“ findet sich S. 98—115: „Nástin flory dalmatinské a seznam rostlin podle jmen prstonárodních, která lid slovanský po břehách adriatického moře užívá. Sděluje Dr. Lambl,“ welcher Aufsatz noch fortgesetzt werden wird, und ein gutes Bild der Vegetation Dalmatiens darbiethet, auch in der Hinsicht für den Botaniker Interesse hat, dass er mit den Provinzialbenennungen der dortigen Pflanzen bekannt gemacht wird. S. 135—140 „Nové kvítí od Fr. L. Čelakovského“, welche uns 47 Pflanzen im poetischen Sinne gedeutet, bringen.

Opiz.

B i t t e.

In meinem „Seznam rostlin květeny české,“ 12; kamen alle Varietäten des *Agropyrum firmum* Seidl, nach *A. elatum* O. Ich bitte daher dieses Versehen dahin zu berichtigen, dass *Agropyrum elatum* O. nach *A. firmum* Berchtoldii O. gefälligst gesetzt werden wolle.

Opiz.

Redakteur: Med. Dr. Franz Anton Nickerl.

Druck von Kath. Jerzábek.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Opiz Philipp Maximilian

Artikel/Article: [Bitte 144](#)